

Grabmal des Joachim(?) von Nostitz.

Sandstein, 103:199 cm messend.

Auf rechteckiger Platte ist ein Ritter in voller Rüstung dargestellt. Helm links unten. Die Figur ist mächtiger als auf dem vorigen Stein und zeigt einen auffallend breiten Schädel. In jeder der vier Ecken ist ein Wappen angebracht:

von Nostitz,

von Talckenberg,

von Ploßdorf (Bloßdorf),

von Huberg (Hochberg).

Von der Inschrift ist nur noch zu erkennen: Nostitz.

Sehr zerstört.

Die Inschrift auf dem Steine lautete nach der „Kirchengalerie“:
Im Jahre 1552 den 13. Oktober ist verstorben der edle gestrenge Herr Ullrich
von Nostitz, k. k. Majestät erster Landeshauptmann in Oberlausitz,
den Gott Gnade.

Seit 1909 ebenda, rechts. Vorher an der Friedhofsmauer.

Bruchstücke zweier Denkmäler, Sandstein mit Figuren, auf dem einen das Schönfeldsche Wappen, auf dem anderen das derer von Bergen.

Denkmal der Familie von Nostitz. Um 1570.

Holzepitaph (Fig. 498), 365 cm breit, gegen 6 m hoch. Das Postament mit der untenstehenden Inschrift ruht auf Konsolen. Seitlich, auf Konsolen, die Postamente für je zwei korinthische Säulen, die das im Rundbogen geschlossene Mittelfeld begrenzen. In diesem Christus am Kreuz mit den beiden Schächern. Auf den Säulenpostamenten die Opferung Isaaks und Moses mit der Schlange in der Wüste. Zwischen den Säulen die Wappen, bez.:

Der von Gerstorf.

Der von Reibnicz.

Der von Schleyen.

Der von Hubergk.

Der von Plostorf.

Der von Rausendorf.

Der von Nosticz.

Der von Talckenbergk.

Über dem Triglyphenfries und Sims das von Nostitzsche Wappen in einem Kranz, umrahmt von einer gleichen Säulenstellung mit Spitzgiebelverdachung. Die Kugelbekrönungen und seitlichen Ranken am Mittelteil sind 1898 als Ersatz für verloren gegangene Teile angefügt worden.

Inschriftfelder: weiß und blau. Das Denkmal mit reicher Vergoldung. Die oberen Säulen rot.

Die Inschrift lautet:

Im Jar nach Christi gebord. 1552. den 13. October. Ist in Gott vorschieden
Der Edle gestrenge und Ehrenwerte Hr. Ulrich von / Nosticz. Beider Rechte
Docter c. Roe. Koen. May. Ratt vnd des Marggraftumß Oberlausnicz Haupt-
man eī. dem Gott genade. / Auch Ist in Gott vorschieden Im Jar 1562. den
5. Juli die Tugentsame Fraw Margaretha geborne Talckenbergin eī. seine
Eheliche / Haußfraw der Gott genade. — Im Jar 1563 den 2. septemb. Ist
In Gott vorschieden Reinhold von Nosticz sein son dem Gott genade. / Dar-
nach Im 1565 Jar den 13. Marcij Ist In Gott vorschieden Fraw Helena ge-
borne Nosticzin Jochim von Gerstorffs selige nachgelasne Witt- / frau. etc.
Der Gott genade Im 1569 Jar den 2. septem. Ist In Gott vorschieden der